

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Titanic-Informationscenters Deutschland e.V. in Regensburg am 27.5.2006

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Protokollführers
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Vorstandberichte
 - Vorstand West
 - Vorstand Süd
 - Vorstand Ost
6. Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüferin
8. Aussprache zu den Kassenberichten
9. Entlastung des Vorstands
10. Vorstandswahl des vormaligen Vorstands West
11. Wahl des Kassenprüfers für 2006/7
12. Berichte der Arbeitsgruppen
 - AG Nomadic
 - AG Bücher
 - AG Modell
 - AG Musik
 - AG Mode und Tischsitten 1912
 - AG Internet
13. Wünsche und Anträge
14. Aussprache
15. Verabschiedung

1. Vom **Vorstand** sind **Malte Fiebing** und **Daniel Barabás** anwesend. Die **Begrüßung** der Mitglieder erfolgt durch **Malte Fiebing**.
2. Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben, da **26 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend sind. **Vollmachten wurden 7 erteilt** – diese liegen dem Protokollanten vor.
3. Zum **Protokollführer** wird mit 25 Stimmen (eine Enthaltung) **Gerhard Schmidt** gewählt. Er nimmt die Wahl an.
4. Durch Handzeichen wird das **Tagungsprogramm angenommen**.
5. Vom **Vorstand West** ist eine SMS eingetroffen, aus der hervorgeht, dass **Jens Ostrowski** es nicht geschafft hat, einen Vorstandsbericht anzufertigen. Seine Mitgliedschaft im Verein ist im übrigen erloschen.

Vom Vorstand Süd (Malte Fiebing):

Da Jens Ostrowski ausgeschieden ist, hat dessen Aufgaben **Malte F.** übernommen, insbesondere die pünktliche **Fertigstellung des „Navigator“** (was bei den letzten beiden Ausgaben der Fall war; die „verwaschenen“ Bilder beim ersten Heft bittet Malte F. zu entschuldigen.). Malte F. war nach Dortmund gefahren um die Fertigstellung des Heftes zu übernehmen. Zwei Mitgliederzeitschriften waren ausgefallen (im 8. und 9. Jahr) und es war zu großen Verspätungen beim Versand gekommen. Zu befürchten ist, dass damit ein Mitgliederschwund provoziert wurde. Außerdem hat Malte F. seine „Philosophie“ des „Navigator“ bekannt gegeben: „**Von**

Mitgliedern für Mitglieder.“

Es wurde die **elektronische Frankiersoftware „Stampit“ eingeführt**, die anfänglich Probleme machte und auch Fehldrucke nach sich zog, die aber schnell gelöst werden konnten. Unter anderem erstellt die Software automatisch eine Versandliste, die eine Sendungsverfolgung ermöglicht. Der Versand erfolgt an über 200 Adressen. Eine komplizierte Quittungsabrechnung wegen der Briefmarken entfällt dadurch. Der Versand läuft über Malte F.

Es wurde eine neue preisgünstigere Druckerei gefunden, und es werden selbstklebende Umschläge verwandt.

Die **Altbestände von alten Zeitschriften** (z.Zt. ca. 400) werden als „Schnupper-Navigatoren“ für Interessenten versandt. Im letzten Vereinsjahr sind 25 Exemplare versandt worden und immerhin sind davon 4 Neueintritte in den Verein erfolgt! Bei Veranstaltungen zum Beispiel in München und bei einem Vortrag an der Universität Stuttgart wurden einige Hefte verkauft. Während der jetzigen Tagung steht in der Hotellobby ein Werbe-Ständer mit Restexemplaren zur Selbstbedienung.

„Restbestände“ von Artikeln, die sich beim vorherigen Vorstand West fanden, sind jetzt alle gedruckt worden.

Malte F. bittet, dass **Autoren** ihre geplanten Artikel vorher mit ihm abstimmen.

Diese formattechnischen Vorgaben sind vom Autor zu beachten:

- Text als Word-Datei ohne Formatierung per eMail oder auf CD an Redaktion
- zweizeilige Überschrift - Ober- und Unterüberschrift
- keine Verstärkung oder Unterstreichung
- Eigennamen in Anführungsstriche setzen
- Schiffsnamen aber kursiv schreiben

Nach Übergabe der Artikel und des Bildmaterials an die Redaktion gehen sie zu den **Korrekturlesern Markus Philipp** (der sich wieder aktiv an der Vereinsarbeit beteiligt), **Carolin Skudlarek** und **Daniela Müller**. Malte F. versucht, die Texte gleichmäßig aufzuteilen. **Natascha Mellin** erledigt das Endlektorat.

Anschließend erledigt Malte F. das Layout, der Druck dauert ca. 5 Tage, die Exemplare werden kostenlos zu ihm gesandt, und er verschickt sie zusammen mit Daniela Müller an die Mitglieder.

Der **Redaktionsschluss muss unbedingt eingehalten werden**, da die Erscheinungsdaten präzise mit Malte Fs. Aufgaben / Klausuren abgestimmt werden müssen. Bei der Herstellung der letzten beiden Hefte hat das geklappt (Dank an alle Autoren)!

In der Regel soll der „Navigator“ 60 Seiten stark sein, die letzten Ausgaben waren eine Ausnahme.

Es soll ab sofort immer dasselbe Cover mit variierenden Artikelbildern verwendet werden.

Autoren erhalten eine Rückmeldung (z.B. auch über den vermutlichen Erscheinungszeitraum) und ihr Material zurück.

Die Mitglieder-**Datenbank** ist sehr aktuell, was daran zu erkennen ist, dass beim vorletzten Versand lediglich zwei Retouren anfielen, jetzt sogar nur mehr eine.

Die Verwendung von Cameron-Bildern ist möglich, Malte F. hat außerdem Kontakt zur Cunard Line und hat auch dort die **Pressebilderrechte** für den Navigator erhalten.

Malte F. hat **Begrüßungs- und Schnupperschreiben** angefertigt (zeigt sie vor), **neue Faltblätter** wurden gedruckt (Angebot, einige zur Mitgliederwerbung mitzunehmen).

Das **Anmeldeformular für die JHV** hat sich bewährt und soll erhalten bleiben.

Das Faltblatt zu Weihnachten war eine einmalige Angelegenheit und sollte auch als Entschuldigung dafür dienen, dass es zu Ausfällen von „Navigatoren“ gekommen war.

Kontakte nach außen, z.B. per E-Mail oder Hinweise in Büchern sind sehr wichtig. In

einem neu erschienenen Buch ist das durch Malt Fs. Aktivität ermöglicht worden. Das Buch als Belegexemplar wurde für die Tombola zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle geht ein Dank an all diejenigen, die sich ebenfalls für diese Dinge einsetzen! Malte F. zeigt auch Zeitungsartikel über ihn und den Verein.

Eventuell ist eine **Ausstellung für 2007** in Deutschland vorgesehen (Berlin und Stuttgart). Die „Moderne Welt – Musikproduktions- und Vermarktungsagentur“ ist interessiert.

Durch Aktivitäten im „**Deutschen Titanic-Forum**“ sind schon einige Mitglieder geworben worden. Das wäre ausbaufähig.

Diesmal sind die **Geschenke** (z.B. an Vortragende) und **Tombolapreise von der Firma Allgaier gestiftet** worden. Der Erlös durch das Einsparen des Kaufs von Geschenken soll für die Rettung der *Nomadic* gespendet werden.

Zur Vorstandsarbeit bzw. den neuen Vorstand:

Aufgaben von drei Arbeitsfeldern waren auf zwei Personen (Malte F. und Daniel B.) verteilt.

Angeregt wird eine **Referatsbetreuung**, ähnlich wie die Arbeit von **Christian Kunze** und **Gertrud Schmidt** für „QM2 und *Titanic*“.

Gesucht wird jemand für **Public Relations**. Anfragen können zur Zeit nicht so zügig beantwortet werden.(Übrigens gibt es keine Fragen mehr zu dem „Herz des Ozeans“...)

Das **Arbeitsfeld des neuen dritten – noch zu wählenden – Vorstands** wird skizziert:

Kontaktperson für Außenstehende (das soll auch auf der Homepage vermerkt werden, damit nicht alle Vorstandmitglieder angeschrieben werden – er vermittelt die Anfragen dann an den Zuständigen), Beantwortung von Presseanfragen, Antwort auf allgemeine E-Mails, Anschreiben von Verlagen und Zeitungen.

Vom Vorstand Ost (Daniel Barabás):

Dank an **Nikolaus Zöllner**, der Material für die Mitgliederverwaltung zur Verfügung gestellt hat.

Pro Woche (seit einem $\frac{3}{4}$ Jahr) kommt bei Daniel B. ca. 1 **Anfrage** an, viele von Studenten und einige aus der Schweiz.

Der Partnervertrag mit Amazon deckt die **Kosten für die Homepage**.

Eine neue **AG Archiv** soll gegründet werden für das Archivieren des „Navigators“, der Artikel und der Mitgliederlisten und anderer Unterlagen.

Für den „**Sondergast**“ sind diesmal keine Reisekosten – außer dem Flug – entstanden. Das Zimmer ist kostenfrei, nur Essen und Getränke müssen bezahlt werden.

6. Der **Kassenbericht** wird vorgelegt. Es ist ein Spendenrückgang zu verzeichnen.
7. Die **Kassenprüferin Brigitte Saar** bestätigt, dass die Finanzen des Vereins in Ordnung sind.
8. Bei den **Aussprachen** kommen keine Fragen.
9. **Der Vorstand wird einstimmig entlastet.**

10. Außerplanmäßige Vorstandswahl:

Der Vorstand schlägt vor, dass der **Vorstand West** einmalig für **nur ein Jahr** gewählt wird. Das wird von den Mitgliedern angenommen.

Wolfgang Skudlarek wird vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Von den

Mitgliedern kommen keine anderen Vorschläge.

Wolfgang S. stellt sich vor. Er ist 48 Jahre alt und kommt aus Mainz. Er ist seit Jahren in der AG Modellbau aktiv und schrieb Artikel für den „Navigator“. Er stehe als Kandidat zur Verfügung.

Abstimmung per Handzeichen:

Von den 26 stimmberechtigten Mitgliedern und den sieben Vollmachten (vertreten durch Malte F. und Daniel B.) stimmen – bei einer Enthaltung – alle für Wolfgang S. Dieser nimmt die Wahl an.

11. **Brigitte Saar** wird vom Vorstand als **Kassenprüferin** für den Zeitraum 2006/7 vorgeschlagen, wird durch Handzeichen einstimmig (bei einer Enthaltung) gewählt und nimmt die Wahl an.

12. Berichte der AGs:

- **AG *Nomadic***: Das Schiff soll im Juli nach Belfast geschleppt werden. Spenden sollen als Beitrag zu den Kosten überwiesen werden.

Brigitte S. weist darauf hin, dass die *Nomadic* noch nicht vollständig gerettet ist. Der **Unterhalt des Schiffes** steht noch aus – auch wenn sich die Stadt Belfast großzügig beteiligen will. Das früher bei uns übliche Sektgeschenk für verdiente Mitglieder wurde ja diesmal eingespart und der Erlös geht an die Gesellschaft zur Rettung der *Nomadic* (siehe Hinweis auf Seite 24 in dieser Ausgabe des „Navigator“). Der Verein wird auf einer **Unterstützer-Plakette**, die auf dem Schiff angebracht werden soll, erwähnt werden.

- **AG Bücher**: **Daniel B.** und die anderen Mitglieder der AG haben nichts Neues zu berichten.

- **AG Modellbau**: **Wolfgang S.** berichtet, dass über die Homepage einige Anfragen zu Bausätzen gekommen sind. Die Homepage wurde immer wieder gelobt. Er gab Hilfestellung zu den Fragen und wird auch – neben seiner Vorstandstätigkeit - weiterhin in der AG arbeiten.

- **AG Musik**: **Christian Amrhein** hat nicht Neues zu berichten.

- **AG Mode und Tischsitten 1912**: **Stefanie Spieker** berichtete, dass sich eine Interessentin an der AG nicht mehr gemeldet habe, und sie will sich in Zukunft auf die von ihr selbst geschneiderten Kleider beschränken. Sie schlägt vor, dass die AGs Musik und Tischsitten zusammengelegt werden und diese den neuen Namen „**AG Lebensart**“ haben sollte.

- **AG Internet**: **Malte F.** teilt mit, dass es auf der **Homepage** Hinweise auf eigene E-Mail-Adressen für die AGs gibt. Mitglieder der AG sind zur Zeit **Brigitte Saar**, **Gertrud Schmidt**, **Detlef Tholen** und **Malte F.** Unterstützt werden sie durch **Nikolaus Zöllner**. Mitarbeit ist immer willkommen! Die Aktualisierung der Homepage erfolgt durch ihn mindestens einmal monatlich. Wolfgang S. soll in Zukunft die Public Relation übernehmen. Erfreulich sind die **Zugriffszahlen**, sie betragen im Zeitraum vom 14.-21.5. ca. 1000. 80-90 % der Zugriffe erfolgen aus Deutschland, die Modellseiten werden aber auch aus Frankreich und dem angelsächsischen Raum angeklickt. Die Homepage ist wichtig für die Rekrutierung neuer Mitglieder, deshalb kann auch der neue Flyer heruntergeladen werden. Leider wird die Mailingliste wenig benutzt – es erfolgt ein Appell sie zu nutzen! Durch den Verkauf von Büchern durch Amazon über die Homepage ist die **Homepage kostenfrei**. Die Internet-Adresse des Vereins lautet **www.titanicverein.de**. Die alte Adresse ist nach wie vor gültig, doch stiftet das „tictanic“ darin nur Verwirrung. **Natascha M.** ist auch für die Homepage Korrekturleserin – eine Unterstützung wäre gut!

Zu den AGs gibt es keine weiteren Fragen.

13. Eine **AG Archiv** soll neu gegründet werden. Der Vorstand schlägt **Gertrud Schmidt** vor. Diese nimmt den Vorschlag an.
In **Mönchengladbach** soll im Oktober 2006 ein **Titanic-Dinner** stattfinden. **Stefanie S.** will die Details im nächsten „Navigator“ vorstellen. Die Anmeldefrist ist der 31.8.06.
Zum **10jährigen Bestehen** des Vereins wird vom 18.5.-20.5.2007 eine **Schiffahrt** mit der Stena-Linie **von Kiel nach Göteborg** in Aussicht gestellt. Es soll versucht werden, dass ein Besuch des Schiffahrts-Museums in Göteborg möglich ist. Abgeklärt wird, ob eine Schärenrundfahrt möglich ist.
Da dann auch Vorstandswahlen sind, müssen diese noch an Bord in Kiel auf deutschem Boden vorgenommen werden.
Die darauf folgende JHV soll wieder auf den Termin um Christi Himmelfahrt gelegt werden. Pinneberg oder evtl. Rügen sind im Gespräch. Natascha M. will Angebote einholen.
14. Bei der **Aussprache** meldet sich niemand.
15. Bei der Verabschiedung erhalten als **Dank für geleistete Dienste** eine Flasche Wein, die durch die **Firma Allgaier** zur Verfügung gestellt wurden: **Jörg Dösing** für seinen Vortrag, **Carolin Skudlarek** als Lektorin, **Natascha Mellin** als Endlektorin, **Brigitte Saar** als Kassenprüferin, **Gerhard Schmidt** als Protokollant und **Gertrud Schmidt** für ihre Arbeit im Versandteam und in der Redaktion.

Gerhard Schmidt, Berlin, den 8.6.2006
